

2 / 2023

BULLETIN

EDITORIAL



**Liebe Leserin,
liebe Leser**

In ihrer 22-jährigen Geschichte konnte ADES viele Herausforderungen meistern und ebenso viele Ziele erreichen. Dieses Jahr fand der 500 000ste ADES Kocher seinen Weg in einen madagassischen Haushalt. Das erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit gegenüber allen Menschen, die uns auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben. Aus einer guten Idee und viel Engagement wuchs ADES zu einer Non-Profit-Organisation, die das Leben vieler Madagassinnen und Madagassen täglich positiv verändert.

Wir sind auf gutem Weg, allein in diesem Jahr 100 000 Kocher herzustellen und zu verkaufen. Das starke Wachstum der vergangenen Jahre führt zu einer grossen Auslastung unserer Werkstätten. In diesem Jahr beeinträchtigten ein Brand bei einer Partnerorganisation, Wetterphänomene und weitere ungeplante Ereignisse unsere Produktion. Da braucht es innovative Ideen und Flexibilität, um die ambitionierten Jahresziele trotzdem zu erreichen. Jeder Kocher schützt den Wald, jede Aufforstung schafft einem Dorf Perspektiven, jeder Umweltunterricht fördert das Bewusstsein der nächsten Generation. Wir freuen uns, wenn wir diesen Weg auch weiterhin mit Ihnen gehen dürfen.

Ihr
Paul Rota
Vizepräsident

NACHHALTIG WIRKSAM FÜR MADAGASKAR

EINE HALBE MILLION KOCHER FÜR MADAGASKAR

Sahambo Tsinaherina ist die Besitzerin des 500 000sten ADES Kochers. Sie wurde von einem ADES Team mit einem Parabol-Solarkocher als Geschenk überrascht. Wir konnten mit ihr und ihrer Familie sprechen.

«Wir sind seit rund fünf Jahren treue Nutzer der verbesserten ADES Kocher. Die Kocher sind sehr praktisch für uns und sie sind ausserdem gut für die Umwelt, da sie dazu beitragen, die Abholzung zu verringern. Sie sind sehr sparsam gegenüber dem Kochen über offenem Feuer und erzeugen während des Kochens nur wenig Rauch. Das hat auch einen positiven Effekt auf unsere Speisen: Unsere Mahlzeiten schmecken jetzt nicht mehr so stark nach Rauch.

Wir waren von unserem ersten ADES Energiesparkocher so begeistert, dass wir unseren Kindern, die in der Stadt Ambovombe leben, ebenfalls je einen Kocher geschenkt haben. Sogar unserem Sohn, der im fernen Fianarantsoa studiert, haben wir einen ADES Kocher zukommen lassen. Seine Wohnung dort ist sehr eng und der viele Rauch vom Kochen hat bei ihm zu Lungenproblemen geführt. Dank seinem neuen Energiesparkocher hat sich das verbessert.

Als Besitzerin des 500 000sten ADES Kochers habe ich einen Parabol-Solarkocher geschenkt erhalten. Damit habe ich jetzt zusätzlich die Möglichkeit, mit der Sonne zu kochen. Das macht mich sehr, sehr glücklich. Herzlichen Dank dafür, ADES!»



Tsinaherina Sahambo und ihre Familie besitzen den 500 000sten ADES Kocher.

Der 500 000ste in Madagaskar hergestellte und verkaufte ADES Kocher markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung und Armutsbekämpfung. Dieser Meilenstein ist aus verschiedenen Gründen von grosser Bedeutung.

Die Nutzung von Solar- und Energiesparkochern reduziert den Bedarf an Holz und anderen fossilen Brennstoffen erheblich. Dies trägt dazu bei, die Abholzung von Wäldern zu verringern und den CO₂-Ausstoss zu reduzieren, was wiederum zur Verlangsamung des Klimawandels beiträgt. Das traditionelle Kochen über offenem Feuer führt zu Luftverschmutzung und Atemwegserkrankungen. Entsprechend verbessert die Verbreitung von ADES Kochern die Luftqualität und reduziert die gesundheitlichen Risiken für die Menschen in Madagaskar. Die Herstellung und der Verkauf von Solarkochern schaffen Arbeitsplätze und Einkommensmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung. Dies fördert die wirtschaftliche Entwicklung und trägt zur Armutsbekämpfung bei. Durch den Einsatz von ADES Kochern haben Kinder mehr Zeit für Bildung, da sie nicht mehr stundenlang Holz sammeln oder beim Kochen helfen müssen. Dies trägt zur Verbesserung der Bildungschancen bei.

Insgesamt verdeutlicht dieser Meilenstein, wie innovative Technologien und das Engagement von Non-Profit-Organisationen wie ADES einen positiven Einfluss auf Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft und Lebensqualität der Menschen im globalen Süden haben können. Er bestätigt ADES in ihrem Kurs eines starken und gleichzeitig nachhaltigen Wachstums. Trotz vieler Herausforderungen in Madagaskar werden in diesem Jahr voraussichtlich zum ersten Mal die beeindruckende Zahl von 100 000 Kocher hergestellt und vertrieben. ADES erreicht somit kontinuierlich immer mehr Familien, verbessert ihre Lebenssituation nachhaltig und leistet mit jedem Kocher einen bedeutsamen Beitrag zum Klimaschutz.



Werkstatt-Mitarbeiter vor einem unserer zwei Brennöfen in Fianarantsoa.

MADAGASKAR ERLEBEN MIT REGULA OCHSNER

ca. 22. Oktober bis 13. November 2024

Vor über zwanzig Jahren hat Regula Ochsner ADES gegründet. Ihre Verbundenheit mit Madagaskar reicht noch viel weiter zurück. Sie hat die Insel oft bereist und kennt Land und Leute wie nur wenige andere.

Für die Reise 2024 sind noch einzelne Plätze frei. Lernen Sie verschiedene Regionen der Insel sowie einzelne ADES Zentren kennen. Tauschen Sie sich, etwa bei gemeinsamen Essen, mit ADES Mitarbeitenden aus und erfahren Sie die madagassische Sicht aus erster Hand. Sie besuchen Einheimische, ein Spital und eine Schule – Einblicke, die sich «normalen» Reisenden in Madagaskar sonst nicht erschliessen.



Während der erste Teil der Reise von der Hauptstadt Antananarivo in den Süden nach Toliara führt, entdeckt man im zweiten Teil den berühmten Masoala Nationalpark mit seiner einmaligen Artenvielfalt in wundervoller Region, inklusive Unterwasser-Reservat und schönen, einsamen Stränden.

Wer diese einmalige Gelegenheit nutzen möchte, meldet sich direkt bei Regula Ochsner:

+41 79 646 28 51, regula.ochsner@bluewin.ch

KOCHERPRODUKTION UND -VERTRIEB MIT HERAUSFORDERUNGEN

Nach dem starken Wachstum der letzten Jahre setzte sich ADES erneut ambitionierte Ziele. Allein im Jahr 2023 sollen 100 000 Kocher produziert und vertrieben werden – das sind 15 000 mehr als im Vorjahr und ein Fünftel aller Kocher, die ADES in ihren 22 Jahren Geschichte hergestellt hat. In der ersten Jahreshälfte führten verschiedene Herausforderungen zu einem Produktionsrückstand: Ein Brand bei unserem Produktionspartner Bionerr im November 2022 zerstörte grosse Teile der Fabrik und führte zu einem monatelangen Produktionsstopp. In dieser kritischen Situation gewährte ADES Bionerr eine kurzfristige Schenkung und ein Darlehen, um die notwendigen Reparaturen und Wiederherstellungsmassnahmen schnell in Angriff nehmen zu können. Seit März 2023 läuft die Fabrik wieder normal. Zusätzlich führen Umweltereignisse wie Zyklone zu temporären Schliessungen unserer eigenen Produktionsstätten. Hinzu kamen Probleme beim Trocknungsprozess der Tonkerne im Frühling. Diese

Produktionsausfälle zu Beginn des Jahres führten zu leeren Lagerbeständen und Verzögerungen im Vertrieb. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir trotz dieser Herausforderungen unsere Jahresziele erreichen werden.



Die Trocknungsanlage für ADES Tonkerne wurde nach dem Brand bei unserer Partnerorganisation Bionerr neu gebaut.

Der beliebteste ADES Kocher ist das kleinste Modell unserer Energiesparkocher – hauptsächlich aufgrund seines tiefen Preises und des geringeren Gewichts. ADES ist jedoch überzeugt, dass das mittlere ADES Modell für grössere Familien besser geeignet wäre und arbeitet daran, den Verkauf dieses Modells zu fördern. Allerdings führten die Massnahmen bisher noch nicht zum gewünschten Erfolg.

Eine positive Entwicklung und steigende Absatzzahlen gibt es bei unseren grössten Energiesparkochern zu vermelden. Unser langjähriger Partner WWF zeichnet mittlerweile für den Absatz von 80 Prozent unseres grössten Modells verantwortlich. In diesem Jahr erhielten vor allem Grossfamilien in den ländlichen Gemeinden Dabolava und Mahabo, im mittleren Westen der Insel, diese Kocher vom WWF. Mit der neuen Partnerorganisation Korea Food for the Hungry International wurden 17 Schulen im tiefen Süden mit den grossen Kochern ausgerüstet. Diese Zusammenarbeit kam auf Empfehlung des Welternährungsprogramms zustande. Bis Ende des Jahres werden im Rahmen dieser Kooperation 50 weitere Schulen mit den Kochern ausgestattet.

ERFOLGREICHE AUFFORSTUNG

Die Pflanzsaison für die Setzlinge beginnt jeweils mit der Regenzeit und ist damit für dieses Jahr bereits abgeschlossen. Bis Mitte des Jahres hat ADES über 268 000 Bäume gepflanzt und damit das Jahresziel leicht übertroffen. Ebenfalls ermutigend sind die Rückmeldungen unserer Aufforstungspartner: Die Dorfgemeinschaften zeigen grosses Interesse, die Massnahmen auszuweiten, und viele neue Dörfer, inspiriert von den positiven Erfahrungen in ihrer Umgebung, suchen aktiv eine Zusammenarbeit mit ADES. Im Vergleich zu den trockenen Vorjahren brachte das erste Halbjahr 2023 mehr Regen. Dies führte nicht nur zu erfolgreichen Aufforstungen, sondern auch zu Überschüssen beim Heranziehen von Setzlingen. Allerdings wurde auch die Aufforstung in der ersten Jahreshälfte von Zyklonen in Mitleidenschaft gezogen, was den Wiederaufbau eines Teils der Infrastruktur in den Regionen um Fianarantsoa und Ejeda notwendig machte.

GUTES BEWIRKEN

Haben Sie den Wunsch, über Ihren Tod hinaus Gutes zu tun und mit Ihrem Nachlass etwas Sinnvolles zu bewirken? Mit einer Erbschaft oder einem Legat an ADES bewirken Sie Positives für Mensch und Natur in Madagaskar.



Die Zyklone brachten im trockenen Südwesten des Landes lang ersehnten Regen. In dieser Region arbeitet ADES mit bäuerlichen und dörflichen Vereinigungen zusammen und unterstützt diese mit Pflanzen und Wissensvermittlung für die Agroforstwirtschaft. Der unerwartete Regen ermöglichte in der stark vom Hunger betroffenen Region die zusätzliche Anpflanzung von Nahrungsmitteln. Dies verzögerte jedoch teilweise die Pflanzung von Baumsetzlingen. Diese wird gegen Ende 2023 oder Anfang 2024 nachgeholt.

NEUE LNOB-STRATEGIE

«Niemanden zurücklassen – leave no one behind» (LNOB): Dieser Leitspruch motiviert ADES dazu, ihre Kocher nicht nur in den urbanen Zentren zu verkaufen, wo die Transportwege kurz sind und die Menschen eher das nötige Geld für einen Kocherkauf haben. ADES ist entschlossen, auch der Bevölkerung in den armen und abgelegenen Gebieten Madagaskars Zugang zu sauberem Kochen zu ermöglichen. Um das zu erreichen, waren in den letzten Jahren drei ADES Mobile in den entlegenen Regionen Madagaskars unterwegs. Dabei setzten nicht nur die schlechten Strassen Madagaskars den Fahrzeugen zu. Es war herausfordernd, Teams langfristig für die monatelangen Einsätze mit einem ADES Mobil zu moti-

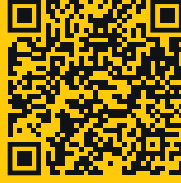


Hütten in der Region um Ejeda.

ADES BLOG

WIESO CO₂ EINEN PREIS HABEN MUSS

Kohlenstoffdioxid ist ein natürlicher Bestandteil unserer Luft. Gleichzeitig ist es Treiber der Klimaerwärmung und damit einer der grössten Herausforderungen unserer Zeit. Das unsichtbare Abfallprodukt unserer Konsumgesellschaft hat jedoch keinen Preis und klimaschädliches Verhalten wird oft finanziell belohnt. Wieso CO₂ einen Preis haben muss, erfahren Sie in unserem Blog.



In unserem Blog finden Sie zudem weitere Hintergrundartikel zu ADES Themen.

vieren. Die Verkaufszahlen standen oft in keinem angemessenen Verhältnis zu den investierten Arbeitsstunden. Anstatt die Fahrzeuge zu ersetzen, wurde die Massnahme deshalb nach sorgfältiger Abwägung von Kosten, Herausforderungen und Nutzen eingestellt. Mit einer neuen LNOB-Strategie erreicht ADES arme Regionen künftig effizienter. Der Fokus liegt auf einer intensiven Präsenz an regionalen Messen. Ein ambitionierter Plan, der alle 23 Regionen Madagaskars abdeckt. Das langfristige Einlösen des «leave no one behind»-Versprechens erweist sich als grosse Herausforderung. LNOB bleibt daher ein zentraler Bestandteil der langfristigen ADES Strategie.

DANKE, JÖRG BAUMANN



Jörg Baumann zieht sich nach 13 Jahren aus dem ADES Vorstand zurück. Er stiess im November 2009, nach seiner Pensionierung, zu ADES und wurde an der Mitgliederversammlung 2010 in den Vorstand gewählt. Mit seiner internationalen Erfahrung als Finanzexperte übernahm er die Verantwortung für unsere Finanzen und hat diese über zwölf Jahre souverän geführt. Jörg

trug entscheidend zu gesunden Finanzen und dem Kauf der Büroräumlichkeiten in Mettmenssetten bei.

Letztes Jahr konnte er Anoushka Schmidli-Murray in seine Aufgaben einführen. Mit dem Wissen, dass die ADES Finanzen sich in fähigen Händen befinden, war der richtige Zeitpunkt für seinen Rücktritt aus dem ADES Vorstand gekommen. Wir danken Jörg herzlich für seinen unglaublichen Einsatz, aber auch für die vorausschauende und bedachte Art, mit der er sich in den Verein und den Vorstand einbrachte.

Im Namen des Vorstands und der Geschäftsstelle wünsche ich dir für die Zukunft nur das Beste und hoffe, dass du mit ADES weiterhin verbunden bleibst!

Herbert Blaser, Präsident

WILLKOMMEN BEI ADES

Unsere Geschäftsstelle in Mettmenssetten hat Verstärkung erhalten:

Simone Hossmann verfügt über langjährige Erfahrung im Non-Profit-Sektor, leitete ein Backoffice-Team und bringt wertvolles Know-how mit. In den letzten Jahren hat sie ihr Tätigkeitsfeld zusätzlich um Kommunikations- und Fundraising-Aufgaben erweitert. Sie entlastet ADES vor allem im Finanzbereich.



Neu im Team: Simone Hossmann und Lou Messerli

Lou Messerli ist Master-Studentin in Sustainable Societies and Social Change an der Universität Genf. Sie wird während zehn Monaten ein Praktikum bei ADES absolvieren und sich dabei mit den Themen Wirkungsmessung und Kompetenztransfer auseinandersetzen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen den beiden einen guten Start.



Ihre Spende in guten Händen.

IMPRESSUM

Redaktion / Gestaltung: ADES Team, Mettmenssetten
Druck: Druckerei Odermatt, Dallenwil
Auflage: 2100

ADES
Im Grindel 6
8932 Mettmenssetten
+41 44 466 60 50
www.ades-solaire.org

Spendenkonti Schweiz:
Raiffeisenbank, 8917 Oberlunkhofen
IBAN: CH62 8080 8002 5845 3013 5

Postfinance
IBAN: CH48 0900 0000 6039 8927 9

Spendenkonto Deutschland:
Postbank Stuttgart, BLZ 600 100 70
IBAN: DE65 6001 0070 0067 6617 06

